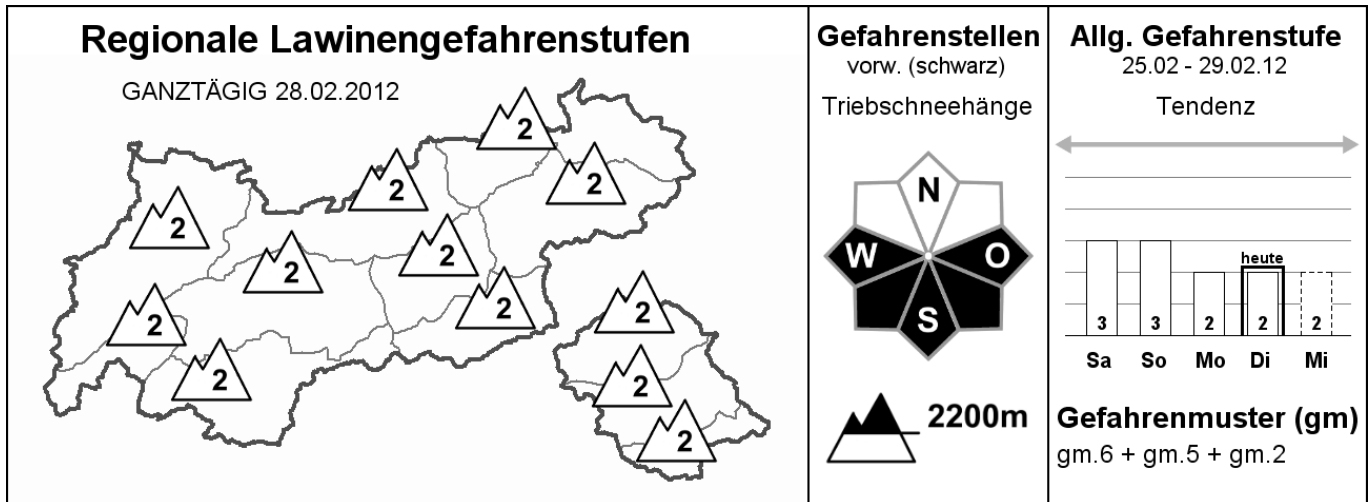


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 28.02.2012, um 07:30 Uhr



## Mäßige Gefahr - Vorsicht noch in steilen Schattenhängen, Gleitschneelawinen beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen recht günstige Verhältnisse bei allgemein mäßiger Lawinengefahr. Dabei ist auf drei Gefahrenmomente zu achten: Einerseits haben sich seit Sonntag in größeren Höhen frische Triebsschneeansammlungen gebildet. Diese können v.a. oberhalb von etwa 2200m vereinzelt noch im sehr steilen, kammnahen Gelände, welches der Sonne ausgesetzt ist, ausgelöst werden. Meist handelt es sich um kleinräumige Gefahrenstellen. Weiters sollte man im sehr steilen schattigen Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 2000m und 2400m noch etwas zurückhaltender sein. Dort kann insbesondere durch große Zusatzbelastung die Altschneedecke gestört und dadurch Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Unverändert ein Thema bleiben Gleitschneelawinen, die auf steilen Grashängen abgleiten können. Diese Lawinen kündigen sich typischerweise durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb solcher Risse sollten deshalb möglichst gemieden werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee konnte sich gestern meist gut setzen und dadurch auch weiter verfestigen. Frischer Triebsschnee ist somit nur in höheren Lagen an einer Grenzfläche zwischen lockerem Neuschnee und Triebsschnee zu stören. Im Verhältnis am ungünstigsten aufgebaut ist die Schneedecke noch im schattigen Gelände zwischen etwa 2000m und 2400m in eher windberuhigten Bereichen. Dort findet man eine zum Teil noch gut ausgeprägte kantige Schicht, die von der Kälteperiode stammt. Die Verbindung mit dem darüber gelagerten Schnee ist mitunter noch nicht ideal. In tiefen und mittleren Lagen ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet. Unterhalb des Neuschnee findet man allerdings in besonnten Hängen verbreitet einen mehr oder weniger tragfähigen Schmelzharschdeckel.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch weitet seinen Einfluss vom Atlantik langsam aus. In die weiterhin straffe nördliche Höhenströmung ist heute aber noch eine Warmfront eingelagert, die vor allem in den östlichen Landesteilen für etwas Niederschlag sorgt. Ab morgen Mittwoch gewinnt das Hoch von Westen her immer mehr an Bedeutung, restliche Feuchte trocknet ab und in der zweiten Wochenhälfte sind frühlingshafte Verhältnisse zu erwarten.

Bergwetter heute: Höhere Wolkenfelder ziehen über die Gipfel, sie erreichen auch den Osttiroler Tauernkamm. Am Vormittag kommt zeitweise die Sonne durch, bevor sie am Nachmittag wieder in den Hintergrund gedrängt wird und die Sicht deutlich diffuser wird, dazu geraten die höheren Gipfel teils in

Wolken und zwischen den Nördlichen Kalkalpen und Zillertaler Alpen setzt leichter bis mäßiger Schneefall ein. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -9 Grad. Mäßiger bis starker Wind aus nördlicher Richtung.

### TENDENZ

Zunehmend muss nun ein tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr beachtet werden.

Patrick Nairz